

Helfen und Lernen in einem - Aktion mit Hand und Fuß

- **RWE-Azubis gestalten Freizeitaktion für und mit jungen Flüchtlingen**
- **Gute Übung für Projektmanagement-Aufgaben**

Essen, 18.12.2015

Die RWE-Azubis sind bekannt für ihre sehr guten Leistungen in ihrer Ausbildung und auch für ihr soziales Engagement. Im Rahmen von RWE Companius, der Corporate Volunteering Organisation des RWE-Konzerns, engagierten sich allein im Jahr 2015 bereits mehr als 150 Azubis für soziale Projekte - in den vergangenen Monaten verstärkt in der Flüchtlingshilfe.

Jüngstes Projekt war die Organisation und Durchführung einer Freizeitaktion für Jugendliche aus Flüchtlingsunterkünften in Essen. Da viele Azubis aus dem ersten Lehrjahr teilnahmen, war es für sie das erste Projekt, das sie eigenständig durchführten – eine besonders spannende Erfahrung.

Die Azubis bekamen die Möglichkeit, mehr über das Schicksal der Flüchtlinge zu erfahren und ihre eigenen Perspektiven damit zu erweitern. „Die Auszubildenden übten sich bei diesen Aktivitäten im Projektmanagement – in der Praxis und nicht nur auf dem Papier“, sagt Peter Nowak, Leiter Kaufmännische Ausbildung. „Companius-Projekte ergänzen die Ausbildung perfekt. Die jungen Menschen tun Gutes und erweitern gleichzeitig ihre Kompetenzen. Ein Projekt mit Hand und Fuß.“

Die Azubis haben von ihren Besuchen und Eindrücken in den vier Flüchtlingsunterkünften durchgehend positiv berichtet. Sie wurden hier sehr offen und herzlich empfangen. Beeindruckend fanden Sie, dass alle Flüchtlinge schnellstmöglich Deutsch lernen möchten und dafür jede Gelegenheit nutzen. Es wurde viel geredet und diskutiert - teilweise mit der Unterstützung von Dolmetschern, mit Hilfe von Französischkenntnissen aus der Schule, auf Englisch oder auch zur Not mit „Hand und Fuß“.

Ergebnis der Vorbereitungen war ein Fußballturnier mit vier gemischten Teams aus

Seite 2

jugendlichen Flüchtlingen und RWE-Azubis, aber auch andere Sportaktivitäten wie Tischtennis, Badminton, Basketball und Volleyball. Die hierfür notwendige Sportausrüstung wurde den Flüchtlingsheimen im Anschluss gespendet.

„Die Situation der Flüchtlinge nachvollziehen zu können ist wichtig. Da gibt es viele Vorurteile“, findet die Auszubildende Dilara Babadagi, am Ende der Aktion. Yasemin Peperkorn, ebenfalls Auszubildende bei RWE kommt zu dem Ergebnis: „Aufgrund der Aktualität des Themas und der zum Teil auch negativen Stimmen in der Öffentlichkeit ist es besonders wichtig, dass man den Menschen hilft und sich für sie einsetzt“.

Profitiert haben bei diesem Projekt also gleich beide Seiten: Die RWE-Azubis und die jugendlichen Flüchtlinge.

Bildunterschrift

RWE-Auszubildende und jugendliche Flüchtlinge organisierten gemeinsam einen sportlichen Aktionstag bei dem beide Seiten gewannen.

Bei Rückfragen

RWE AG
Sabine Jeschke
Leiterin Konzernpressestelle
T +49 201 12-17441
M +49 162 2850157
sabine.jeschke@rwe.com

RWE AG
Klaus-Peter Kreß
Pressesprecher
T +49 201 12-15251
M +49 162 2539344
klaus-peter.kress@rwe.com